

„Wa glosch enaard?“

Neue Rubrik auf der Seite „Kirchliches Angebot“ in der Appenzeller Zeitung

„Was glaubst Du eigentlich – Wa glosch enaard?!“

Seit letztem Sommer braucht niemand mehr die Antwort auf diese Frage für sich zu behalten: Denn auf der Doppelseite „Kirchliches Angebot“, welche jeden Freitag im Lokalteil der Appenzeller Zeitung erscheint steht seit August 2009 die Rubrik – „Wa glosch enaard“.

Erwachsene und Jugendliche, Menschen „wie du und ich“ erhalten darin eine Plattform, in der sie in lockerer, ernster, süffiger, nachdenklicher, witziger oder prägnanter Sprache ihre Definition von „Wa glosch enaard“ ausdrücken können. Kurz gesagt: Wir laden Dich ein, einen Text für diese Rubrik zu verfassen. Was glaubst du eigentlich? Die Leserinnen und Leser der Appenzeller Zeitung wollen es wissen! Wir sind uns natürlich der Doppeldeutigkeit von „Wa glosch enaard“ bewusst; in welche Richtung Dein Text gehen soll, entscheidest Du allein. Ob bezogen auf Religion, Politik, Familie, Alltägliches, Besonderes usw., wir freuen uns über jeden Beitrag.

Die Texte dieser Rubrik sollen auf hochdeutsch geschrieben und 1200 bis maximal 2500 Zeichen lang sein (inklusive Leerschläge). Unterzeichnet werden die Texte mit Vorname, Name und Wohnort des Autors, der Autorin, eine anonyme Publikation ist nicht vorgesehen. Nach Möglichkeit liefern die Schreibenden ein Bild zur Illustration ihres Textes mit (JPGE- Format Mindestauflösung 800 KB) oder eine Idee für ein passendes Sujet.

Die Seite „Kirchliches Angebot“ – und somit auch die neue Rubrik „Wa glosch enaard“ – entstehen in Zusammenarbeit zwischen der Appenzeller Zeitung und den appenzellischen Kirchen (evangelisch-reformierte Landeskirche und katholische Kirche, evang.-methodistische Kirche). Ich bitte Dich, Deinen Beitrag für „Wa glosch enaard“ an folgende Adresse zu senden:

Judith Husistein

Weitenau

9063 Stein jmhusistein@bluewin.ch